

Das ist der kleine Hund



Der kleine Hund ist im Haus. Er schläft. Er schläft in seinem Körbchen. Da ist es warm. Er schläft auf seinem Kissen. Er träumt. Im Traum spielt er mit .

ist seine Freundin.

Der kleine Hund mag sehr und mag den kleinen Hund auch sehr.

Aber der kleine Hund hat noch keinen Namen.

überlegt: Ich nenne dich Kasper!

Nein, denkt sie, das ist kein schöner Name.

Ich nenne dich Otto! Nein, denkt sie, das ist auch kein schöner Name.

Ich nenne dich lieber Putzi! Nein, denkt sie, das ist auch kein schöner Name. überlegt! Dann hat sie eine Idee. Ich nenne dich !

Das ist ein schöner Name. Der gefällt mir. Dem kleinen Hund gefällt der Name auch.

Plötzlich wird der kleine Hund wach. Schade, denkt er. Ich habe nur geträumt. Aber da hört er jemanden rufen. Es ist

| |
|--|
| |
| |
| |

| |
|--|
| |
| |
| |

, wo bist du?

| |
|--|
| |
| |
| |

kommt in das Zimmer. Sie sieht den kleinen Hund in seinem Körbchen. Sie lacht ihm zu. Dann fragt sie den kleinen Hund: Sollen wir zusammen spielen?

| |
|--|
| |
| |
| |

 antwortet: Wau, wau, das heißt ja!